

MITTWOCH,
18.06.2025
9–16 UHR

IM
ZK/U

(Zentrum für Kunst und Urbanistik)
Siemensstraße 27,
10551 Berlin (Moabit)

alles bleibt anders

NETZWERKTREFFEN

im Programm Kulturagenten für kreative Schulen Berlin

Ein turbulentes und bewegtes Schuljahr geht zu Ende, verbunden mit großen Einschnitten für die Kulturelle Bildungslandschaft, die auch das Kulturagentenprogramm stark treffen und nachhaltig verändern.

Gemeinsam mit langjährigen Akteur:innen und Verbündeten aus Schule, Kultur und Bildung verabschieden wir uns mit Wehmut von einer Programmphase und von Menschen, die diese mitgeprägt haben. Gleichzeitig wagen wir vorsichtig einen ersten Blick darauf, was uns in einem neuen Kapitel des Kulturagentenprogramms erwarten mag.

Alles bleibt anders. Aber wie? Welches Gepäck, welche Wegzehrung, welche Kraft brauchen wir für die nächsten Schritte? Wir wollen unsere Mutmuskeln trainieren, das Netzwerk als Organismus untersuchen und Teilhabeformate erproben, die die Perspektiven von Kindern und von mehr-als-menschlichen Akteur:innen einbeziehen.

Nicht zuletzt wollen wir gemeinsam feiern: Alles, was wir zusammen geschafft haben, die Allianzen, Bündnisse und zahlreichen Kulturellen Bildungsmomente und Prozesse. Wir freuen uns auf einen Raum für Austausch und wollen uns stärken, damit das Netzwerk auch in unsicherer Zukunft lebendig bleibt!

PROGRAMM

9 – 13 Uhr
Treffen der Programmschulen –
mit Workshops, künstlerischer Aktion
und Austausch

13 – 14 Uhr
Mittagspause

14 – 16 Uhr
Willkommen und Abschied
mit Freund:innen und Kompliz:innen des
Kulturagentenprogramms – mit Poetry
Slam, Wegzehrung, Bar und Musik

Weiterführende Informationen:
[https://kulturagenten-berlin.de/
kalender/ka-netzwerktreffen-
alles-bleibt-anders/](https://kulturagenten-berlin.de/kalender/ka-netzwerktreffen-alles-bleibt-anders/)

Kontakt: kulturagenten.berlin@dkjs.de



Alles bleibt anders

8:30 – 09:00
Ankommen

09:00 – 09:15
Speeddating
mit dem Kollektiv Radikale Töchter

09:15 – 09:45
Begrüßung – „Alles bleibt anders“

10:00 – 11:30
Workshops – Gemeinschaft als lebendiger Organismus

- ✂ **Mut Muskel (Teil 1)**
mit dem Kollektiv Radikale Töchter
- ✂ **Learning from bees' cooperative spirit**
mit Steve Rogenstein, The Ambeessadors
- ✂ **Gemeinsam anders handeln**
mit Pauri Rówert
- ✂ **Stadtplanung goes Schule**
mit Miodrag Kuć

11:45 – 13:00
Künstlerischer Austausch – Was brauchen wir für eine unsichere Zukunft?

- ✂ **Mut Muskel (Teil 2)**
mit dem Kollektiv Radikale Töchter
- ✂ **Wegzehrung: Es ist, was es isst**
mit Paula Erstmann
- ✂ **Poetry for the Road (AT)**
mit Felix Römer

13:00 – 14:00
Mittagpause

14:00
Willkommen und Abschied
mit Freund:innen und Kompliz:innen des Kulturagentenprogramms

14:15
Blitzpräsentation der Mutwand
mit dem Kollektiv Radikale Töchter

14:45
Wegzehrung und Trinkspruch
mit Paula Erstmann, Felix Römer und dem Team der Kulturagent:innen

ab 15:00
Bar und Musik

- ✂ **Mut Muskel Workshop**
mit dem Kollektiv Radikale Töchter

Im Workshop vermitteln die Radikalen Töchter Ansätze der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus, ausgerichtet auf die Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens. Gemeinsam wollen wir unsere Mutmuskel trainieren und erproben, wie die eigene politische Mut als emotionale Kompetenz in Mut und Aktionskunst umgewandelt werden kann. Mit 11 Schritten zu einer wirkungsvollen Aktion und vor allem: **MACHEN!** wollen die Radikalen Töchter dazu befähigen, eigene Anliegen und Ziele zu formulieren und kreative Wege zu entwickeln, diese zu erreichen.

Seit 2019 inspirieren die **Radikalen Töchter** in ihren Workshops zu wirkungsvollen, außergewöhnlichen Formen der politischen Teilhabe. Ihr Trainingsplan aus Aktion, Kunst und Politik ist darauf ausgerichtet, den Funken zu entfachen – zu zeigen, wie einfach es sein kann, ins Handeln zu kommen. Für Demokratie. Für Menschenrechte. Für soziale Gerechtigkeit. Für Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit.

- ✂ **Learning from bees' cooperative spirit**
mit Steve Rogenstein

What can bees teach us about sustaining school networks during uncertain times? Their collaborative interconnectedness – working together as a single „superorganism“ as well as connecting flowers throughout the landscape (aka pollinating) – serves as a model for shared learning, resilience and ecological stewardship. Steve will take you on a tour of ZK/U's rooftop bees, nearby insect hotels and an educational pollinators' garden, all the while exploring ways that the bees' cooperative spirit can inform curricula and school programs.

This workshop will be held in English.

Steve Rogenstein is a bee advocate and conservationist. He founded The Ambeessadors with the dual mission of connecting the bee community and spreading awareness of and appreciation for bees and pollinators through research, events and educational programs.

- ✂ **Gemeinsam anders handeln. Machtkritische Impulse für Begegnungen von Kindern und Erwachsenen in der Schule**
mit Pauri Rówert

Wie können junge Menschen an Kultureller Bildung in der Schule beteiligt werden und gemeinsam mit Erwachsenen Projekte entwickeln, planen und umsetzen? Wie können sich Schüler:innen und Lehrer:innen neu begegnen und etwas zusammen auf die Beine stellen? Im Workshop hinterfragen wir erlernte Verhältnisse und Beziehungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, stellen diese auf den Kopf und entwickeln Ideen für Beteiligungsprojekte in der Schule.

Pauri Rówert arbeitet als Theatermacher:in und Theatervermittler:in und gestaltet machtkritische Theaterprojekte für und mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Seit 2021 setzt Pauri sich mit Autismus auseinander, leitet Fortbildungen und begleitet Beteiligungsprojekte mit jungen Menschen u.a. für das Theater an der Parkaue, DSCHUNGEL WIEN, GRIPS Theater und das AUGENBLICK MALI-Festival.

- ✂ **Stadtplanung goes Schule**
mit Miodrag Kuć

In der Stadtplanung spielen vielfältige Perspektiven unterschiedlicher Akteur:innen zusammen. Das geht nicht ohne Konflikte einher. In diesem spekulativen Stadtparlament wollen wir Methoden aus der urbanen Beteiligungskultur auf den Kosmos Schule übertragen. Die Schule als Dorf? Zwischen Kunst und Urbanistik erproben wir Methoden der Protestkultur und beziehen nicht-menschliche Perspektiven, unsichtbare Schulgeschichten und persönliche Erzählungen mit ein.

Miodrag Kuć ist Architekt und Szenenbildner. Er entwickelt am ZK/U Berlin innovative Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Stadtentwicklung und Bildung. Er fördert partizipative Formate, die lokale Gemeinschaften in urbane Transformationsprozesse einbinden. Sein Fokus liegt auf neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Kunst, Gesellschaft und Politik.

- ✂ **Wegzehrung: Es ist, was es isst**
mit Paula Erstmann

Zusammen mit der Künstlerin **Paula Erstmann** widmen wir uns der **Wegzehrung** für die vor uns liegende Strecke. Die Schnittchen, die wir schmieren und gestalten, sind dabei Geste und Gemeinschaft, Nahrung und Nachricht zugleich: Was nährt uns? Was möchten wir einander und uns selbst mitgeben? Wie können kraftvolle Momente wie diese sichtbar und essbar werden? Wir bereiten die Tafel für einen größeren Moment des Miteinandertellens und gemeinsamer „Brotzeit“ am Nachmittag.

Paula Erstmann arbeitet mit Lebensmitteln als künstlerisches Medium. Ihre Menüs, Essensinstallationen und performativen Settings verbinden Alltägliche und Kunst. Sie öffnen sinnliche und soziale Räume, in denen Essen zur Einladung wird, zum Dialog, zum Perspektivwechsel, zum Teilen.

- ✂ **Poetry for the Road**
mit Felix Römer

Ihr habt Lust am Spiel mit der Sprache? Dann seid ihr hier genau richtig. Um das Schulnetzwerk, seine Akteur:innen, Freund:innen und Kompliz:innen des Kulturagentenprogramms auf ihrem Weg in ein neues Kapitel mit guter Energie zu versorgen, dichten wir gemeinsam mit **Felix Römer** „One for the Road“. Aus den gesammelten Sinnsprüchen, Mutmachzeilen und poetischen Fragmenten entsteht ein kollektiver kurzer Poetry Slam, mit dem **Felix Römer** den Nachmittag der Veranstaltung eröffnen wird.

Felix Römer ist Autor, Moderator und Slam-Poet. Seit über 15 Jahren engagiert er sich in der Les- und Schreibkompetenzförderung für Schüler:innen und alle, die Lust auf Sprache haben. Als langjähriger Wegbegleiter des Programms Kulturagenten für kreative Schulen Berlin hat er zahlreiche Workshops und Veranstaltungen zu den Themen Poetry Slam sowie Kreatives Schreiben begleitet.